

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0727/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.06.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/500						
Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Aachen-Haaren; hier: Energetisches- und Lärmsanierungsprogramm							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">05.07.2017</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Haaren</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.07.2017	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
05.07.2017	Bezirksvertretung Aachen-Haaren	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur beabsichtigten Arbeit von altbauplus zur Umsetzung eines Energetischen- und Lärmsanierungsprogramm im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Haaren zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 4-090101-301-4 Lärmsanierungsprogramm (IHK Haaren)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2018 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2018 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	-16.000	-16.000	-52.000	-52.000	0	0
Personal-/ Sachaufwand	20.000	20.000	65.000	65.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	4.000	4.000	13.000	13.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Ziele des Integrierten Handlungskonzeptes Aachen-Haaren soll altbauplus mit der Durchführung eines Energetischen- und Lärmsanierungsprogramms beauftragt werden. Das Programm ist eine übergeordnete Maßnahme, die im Rahmen der 1. Förderstufe des Projektes Stadtumbau Aachen-Haaren bewilligt wurde.

Mit dem Programm sollen vor allem entlang der Alt-Haarener Straße die Ziele des Lärmaktionsplanes in Verbindung mit einer energetischen Sanierung umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang bildet der Handlungsraum des Haarener Korridors (Gesamtraum Alt-Haarener Straße, zwischen BAB 4 und Ortseingang Jülicher Straße/Entenfeld) einen Bearbeitungsschwerpunkt. Die vorhandene Bebauung in diesem Bereich besteht aus unterschiedlichen Gebäudetypen, teilweise basierend auf der charakteristischen Bauform des Aachener Dreifensterhauses und Wiederaufbauten aus den 1950er Jahren. Häuser, die nach dem 2. Weltkrieg entstanden sind, zeichnen sich durch überwiegend schlechte Wärme- und Schallschutzqualitäten aus.

Wesentliche Ziele und Aufgaben im Rahmen des Arbeitsprogramms von altbauplus zum Integrierten Handlungskonzept Aachen-Haaren sind die Förderung der Sanierungsbereitschaft der Eigentümer durch qualifizierte und verständliche Information, eine Bündelung von Informationen und Kompetenzen bei einer bürgernahen Anlaufstelle, eine Umsetzung der Ziele des Lärmaktionsplanes und aktive Förderung von Lärm- und Klimaschutz.

Eine Erläuterung der Zielgruppen sowie Themen- und Umsetzungskonzeptes ist dem als Anlage 1. beigefügten Arbeitsprogramm zu entnehmen. Das Arbeitsprogramm wird in der Sitzung mündlich vorgestellt und erläutert.

Kosten und Finanzierung:

Das Gesamtbudget für die Umsetzung des Energetischen- und Lärmsanierungsprogramms beläuft sich auf 85.000 €. Die bewilligten Fördermittel für die Umsetzung des Energetischen- und Lärmsanierungsprogramms (68.000 €, 80 % von 85.000 €) sollen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages an altbauplus weitergeleitet werden. Der Eigenanteil (17.000 €, 20 % von 85.000 €) wird von der Stadt getragen. Im PSP-Element 4-090101-301-9 Lärmsanierungsprogramm (IHK Haaren) stehen Mittel für 2017 zur Verfügung und sind für die HH-Jahre 2018 und 2019 eingeplant.

Anlage/n:

1. Arbeitsprogramm altbauplus zum Integrierten Handlungskonzept Aachen-Haaren

Arbeitsprogramm zum Integrierten Handlungskonzept Aachen-Haaren

1 Einleitung

Dieses Arbeitsprogramm ist ein Leitfaden für die Arbeit von altbau^{plus} innerhalb des Integrierten Handlungskonzept im Projektgebiet Aachen-Haaren und beschreibt die geplante Umsetzung im Maßnahmenbereich „**Ü3: Energetisches und Lärmsanierungsprogramm.**“

In diesem Zusammenhang bildet der Handlungsraum des Haarener Korridors (Gesamtraum Alt-Haarener Straße, zwischen BAB 4 und Ortseingang Jülicher Straße/Entenfeld) einen Bearbeitungsschwerpunkt. Die vorhandene Bebauung in diesem Bereich besteht aus unterschiedlichen Gebäudetypen, teilweise basierend auf der charakteristischen Bauform des Aachener Dreifensterhauses und Wiederaufbauten aus den 50er Jahren. Häuser, die nach dem 2. Weltkrieg entstanden sind, zeichnen sich durch überwiegend schlechte Wärme- und Schallschutzqualitäten aus.

2 Ziele

Die Ergebnisse der Beratungstätigkeit von altbau^{plus} lassen sich erfahrungsgemäß nur über einen mehrjährigen Zeitraum zuverlässig ermitteln. Hauseigentümer und Mieter benötigen vertrauensvolle Berater und verständliche Informationen, um ihr Sanierungsinteresse zu entwickeln.

Die in diesem Arbeitsprogramm beschriebenen Angebote können/ dürfen selbstverständlich von allen Haarener Bürgern genutzt/ in Anspruch genommen werden. Im gesamten Projektgebiet zeigt sich eine deutlich heterogenere Mischung an Gebäudetypen als für den Haarener Korridor exemplarisch aufgezeigt.

Das übergeordnete Ziel für ganz Haaren ist die Etablierung eines Angebots, dass die Nutzer als Chance erkennen, kostenlose fachliche Hilfe zu erhalten. Die Bürger sollen im Rahmen der vor-Ort-Präsenz von altbau^{plus} erkennen, dass sie diese Beratungsmöglichkeiten langfristig (über den Projektzeitraum hinaus) nutzen können, immer dann, wenn für SIE der (Sanierungs-) Zeitpunkt kommt.

Speziell entlang der Achse Alt-Haarener Straße steht neben der energetischen Modernisierung auch die Reduzierung der Lärmbelastung durch Gebäudesanierung im Fokus.

2.1 Zielgruppen

Die Aufgabenumsetzung wird auf dieser Basis und mit den Erfahrungen aus vorherigen Projekten zielgruppenorientiert erfolgen.

2.1.1 Personen

Die Arbeit von altbau^{plus} richtet sich primär an folgende Personenkreise

- Eigentümer (Selbstnutzer) einer Wohnimmobilie in Haaren
- Eigentümer (Nicht-Selbstnutzer) aus dem PLZ-Gebiet 52
- Nichtprofessionelle Vermieter

- Professionelle Vermieter (Wohnungsgesellschaften)
- Mieter

Neben der primären Zielgruppe gibt es weitere Personenkreise, bei denen nicht unbedingt die Förderung der Sanierungsbereitschaft im Vordergrund steht, die aber wichtige Akteure oder Multiplikatoren im Zusammenhang mit dem Projekt sind.

- Handwerker aus Haaren oder Betriebe, die in Haaren aktiv sind
- Planer aus Haaren oder Architekten, die in Haaren aktiv sind
- Lokale Vereine u. Institutionen
- Eigentümer außerhalb des PLZ-Gebietes 52 mit Instandsetzungsdruck
- Lokalpolitik

2.1.2 Objekte

Im Hinblick auf die geplante Projektarbeit von altbau^{plus} wurde bereits 2015 in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale in Aachen eine vergünstigte Vor-Ort-Beratung gemeinsam mit der Bezirksvertretung beworben und von etlichen Eigentümern genutzt.

Die objektorientierte Ansprache richtet sich primär an Besitzer von Wohngebäuden, die vor 1995 errichtet worden sind. Im Fokus stehen dabei die Objekttypen Einfamilienhaus (überwiegend selbst genutzt), kleines Mehrfamilienhaus, Großobjekte (<12WE) und Wohngeschäftshäuser (hier kommen gesonderte Förderrichtlinien zum Einsatz).

3 Themenkonzept

Die Schwerpunktthemen von altbau^{plus} liegen im Wesentlichen bei der Beratung von Förderprogrammen, Klimaschutz verbessernden, energiesparenden Maßnahmen an Wohngebäuden (Gebäudehülle und Haustechnik) und dem dazugehörigen Nutzerverhalten (richtiges Lüften und Heizen) sowie Beratungen zum Abbau von Wohnbarrieren.

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts wird ein weiterer Fokus auf die Lärmsanierung gelegt.

3.1 Gebäudehülle

Die Energieeffizienz- und Lärminderungsmaßnahmen nehmen unter Mitwirkung der Eigentümer und, wenn möglich, der Planer und Handwerker, das gesamte Gebäude in den Blick. Eine Aufschlüsselung der Gebäudehülle gliedert sich in die Bereiche

- Dach
- Wand
- Fenster
- Geschossdecke

3.2 Haustechnik

Im Bereich Haustechnik werden folgende Themen in das Mobilisierungskonzept aufgenommen:

- Wärmeerzeugung (konventionell, regenerativ)
- Warmwasserbereitung (konventionell, regenerativ)
- Lüftung (aktiv, passiv)
- Photovoltaik

Weitere, eher flankierende Themen, die ggf. einzelne Eigentümergruppen aktivieren können sind

- Smart Home
- Effiziente Beleuchtung

3.3 Wohnbarrieren reduzieren

Im Projektgebiet lebt ein relativ großer Anteil an Personen mit einem Alter von 60 bis 69 Jahren. Diese Altersgruppe kann möglicherweise über das Thema „Wohnbarrieren abbauen“ an das Gesamthema herangeführt werden.

3.4 Umsetzung der Ziele des Lärmaktionsplanes

Die Aktivitäten fokussieren sich besonders auf baulichen Lärmschutz, insbesondere wenn grundlegende Sanierungsmaßnahmen geplant sind oder als Einzelmaßnahmen sinnvoll erscheinen.

4 Umsetzungskonzept

4.1 Beratung

Die Beratungen von alt**bau**^{plus} mit der Geschäftsstelle am AachenMünchener-Platz sind eine etablierte Einrichtung, die auch von den Bewohnern aus Haaren genutzt werden kann. Es hat sich allerdings in zurückliegenden Projekten gezeigt, dass sich die Effizienz der Arbeit wesentlich erhöht, wenn es im jeweiligen Viertel einen konkreten fachlichen Ansprechpartner gibt.

Geplant ist diese Stelle ab 01.07.2017 mit der Architektin Sabine von den Steinen zu besetzen, verortet im Bezirksamt Aachen-Haaren und angelegt als Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Vernetzung von Multiplikatoren und den Angeboten von alt**bau**^{plus}. Gleichzeitig soll diese Verortung das bestehende Vertrauen der Bürger nutzen und während des Projektzeitraums als fachliche, ortsnahe Beratung zur Verfügung stehen.

4.2 Information

Zu den unter drei genannten Themenbereichen werden Informationsveranstaltungen organisiert. Dies können Vorträge, bereits bestehende Angebote in der Geschäftsstelle von alt**bau**^{plus}, aber auch im Bezirksamt Haaren oder anderen lokalen Veran-

staltungsorten sein. Als konkretes Beispiel lassen sich möglicherweise themenbezogene „Stammtische“ in vorhandenen Lokalen etablieren.

Geplant sind außerdem Infostände im Zusammenhang mit bestehenden Veranstaltungen und Angeboten vor Ort sowie Rundgänge zu beispielhaften Objekten.

Die Informationsoffensiven werden, wenn möglich, in Kooperation mit anderen, lokalen Akteuren durchgeführt. Potenzielle Partner bei diesen Aktionen sind AWO (Frühstückskino, Seniorenstube), Verein Haarener Unternehmer, IDEA, Siedlergemeinschaft und der VdK.

Für die Zielgruppen Handwerker, Planer und Wohnungsverwalter wird es gesonderte Infoveranstaltungen geben, gleichzeitig wird versucht diese Teilnehmer in die Netzwerkpartner der energieeffizienzFACHBETRIEBE und energieeffizienzPLANER zu integrieren.

4.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit soll breitgefächert angelegt sein, weil die Bürger unterschiedlichste Informationsquellen nutzen. Dazu gehören unterschiedliche Eigentümeranschriften, verbunden mit Einladungen zu Veranstaltungen (auch zugeschnitten auf Hausverwaltungen), Plakataktionen auf den lokalen Stromkästen und Anzeigen sowie Berichten im Viertelmagazin Haaren+.

Aus den Erfahrungen des Projektes Aachen-Nord, sind dies die effizientesten Methoden die entsprechende Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zu erzeugen.